

Das Allgemeine Ehrenzeichen:
Albrecht, Oberbrieftträger zu Detmold. Vettermann,
Feldwibel und Zahlmittelpraktant im Infanterie-
regiment Prinz Friedrich der Niederlande (2. West-
fälisches) Nr. 15. Dingerdissen, Heurling
und Holzauferer zu Lammersbagen, Landtress Viele-
feld, Genen, Jüngendamm zu Wübe. Kreis Her-
ford, Hattenhorst, Oberpöhlmann zu Viele-
feld, Holtäuser, Kreisbote zu Herford, Neumann,
Gerichtsdienner zu Vehnhausen. Naddag, Steuer-
auferer zu Minden. Schwarzgrop, Viegfeldwibel
und Hobolit im Infanterieregiment Prinz Friedrich
der Niederlande (2. Westfälisches) Nr. 15. Zeruhn,
Feldwibel und Zahlmittelpraktant im Infanterie-
regiment Graf Bülow von Dennewitz (6. West-
fälisches) Nr. 55.

Getters nachmittags sagte hier der Gaupen-
turner tag des Münden-Radensberger Gaubersberges
Vertreten waren 35 Vereine durch 80 Vorturner.
Das Turnen begann 11 Uhr morgens in der Turn-
halle der Viesefelder Turngemeinde. Geübt wurde
die Stabübungen für das Kreisturnfest, das in
Juli dieses Jahres in Lünebüchel abgehalten
wird; diesem folgten Ordnungsübungen, dan-
Kingen, Turnen am Reck, Barren, Pferd und
Kürturnen beßlich den reichhaltigen Lebensstift
Ein Mittagessen im Restaurant Rärmeier vereinigt
die Turner um 2 Uhr, an das sich dann die
turnerischen Beratungen angeschlossen. Der Vor-
sitzende des Ganes, Herr Rektor Wiegand, wie-
h, a. auf die Notwendigkeit des Weiterturnens

hin und I
auf den
Gauturn
Gauturn
gehalten
Tage die
für den
möglich u
verbunden
8 Kamp
Streiturn
turnertag
und eine
hatte, vo
geschloße

2 Der S
hielt gel
lung ab
Eintritt
ende, Se
unseres
in ebr l
glücklic
einem
wurden
genommen.
für 1903
Kamerade
916 Mit
einsberm
Gesamthe
Im Ges
Sterbe-
Verein b
In den
In den
er, wu
erleitet
für seine
Die Erg
meraben,
1. Vors
nig,
2. H
biforen
und st
A a r
ter die
als Stel
er und
vorgesch
M., 2.
fest und
die Bede
Deuffsch
den war

* * An
des Kre
laut N.
kassenre
dem Her
vorgeleg
und des
streichend
Vorhänge
gerichts
wurden
überwie
soll die
und fünd
aufgefäll
Barjelle
feld, ein
baum n
Kreise (a
und ein
den Per
Der St
mitgeteil
wurde a
Wahlen

* Der
auf der
westfäl
vorgefo
endlich
Zugfähr
verübte
stohlene
an ichle
begange
Goldlich
frau i
Werte

≈ Pr
An
Prüfung
22. Febr
am 17.
schriftl
am 1. J
fung ist

☾ In
des ve
meister
glied d

≈ Au
wurde
in Vi
dem L
das M

≈ Be
in Effe
richtig
Wer d
Defona
afessor
gierung
fung ü

≈ Die
GS
die An
titels
violog
Anteile
entfint

Städt. Orchester
Dienstag, den 19. Januar,
abends 8 1/2 Uhr:
Grosses Konzert
im neu renovierten, elektrisch
beleuchteten und ventilierten
Saal Remke.
Die populären und Sym-
phoniekonzerte finden fort-
an nur in diesem Saal
statt. Da das Orchester auch
an den Wochentagen Ein-
nahmen braucht, lege ich mich
genötigt, dies ausdrücklich dem
Publikum mitzuteilen.
Vorverkaufsstellen gelten.
735* Traugott Ochs.

**Israelitischer
Böhlertätigkeits- und
Frauenverein**
Die diesjährige
General-Verammlung
findet am Dienstag, den 19.
Januar d. J., abends 8 1/2 Uhr
im oberen Saale der „Ein-
tracht“ statt.
Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstehenden
über beide Vereine.
2. Kassenbericht des Vor-
stehenden beider Vereine;
Ereignis der Decharge.
3. Vorstandswahl.
4. Diverses. 657,10
Um zahlreiches Erscheinen
wird gebittet.
Der Vorstand.

**Feinstes
Wein-
Sauerkraut**
empfiehlt *612,14
Rud. Jerrentrup,
Breitestrasse 4.

Es gibt tatsächlich keine
bessere Seife
zur Vertreibung von Un-
reinigkeiten der Haut wie
**Finnen, * Mitesser,
Gesichtspickel und
Sommersprossen**
als
**Eros-
Birkenbalsam-
Seife**
mit Gehalt des nach D. R.
Patent gewonnenen Saftes
der jungen Birken u. anderer
zur Pflege der Haut be-
sonders vorzüglicher Bal-
samen. Diese hervorragende
milde Seife wird nach be-
sonderer Vorrichtung aus-
schliesslich für mich herge-
stellt, ist mir durch D. R.
W. Z. unter Nr. 50715 ge-
schützt und nur bei mir er-
hältlich. 17128,152??
Preis des Stücks 30 Pf.
**Maximilian Koch,
Adler-Drogerie,**
Niedernstrasse 43.

**Gelegenheitsgedichte,
Ausreden, Tischreden, Fest-
licher, Prologe u. s. w.**
in formreichen, gehaltvollen
Versen oder gedichteter Prosa
verfäkt
A. Frege,
Bielefeld, Marktstrasse 31 I.

The Berlitz School
A. W. Sells,
14 Hohrstrasse 14.
Ohne geldwerter Leitung.
**Bielefelder Haus- u. Grund-
besitzer-Verein.**

Mietfreie (6506,299??)
Wohnungen
können bei uns jederzeit un-
entgeltlich nachgefragt und

Hypothekengelder
für die Darleher kostenlos von
uns untergebracht werden.
F. Sundermann,
Geschäftsführer,
Hermannstr. 33. Telefon 451.

**Bilder-
Einrahmungen,**
geschmackvoll und billig.
Otto Fischer, Kunstbldg.
741 Weidenberg 2. 305

Fortsetzung des grossen

Inventur-Ausverkaufs

Verkauf bester Fabrikate zu Spottpreisen.

**1000 Meter
Hemdentuche**
anerkannt gute Elsässer
Ware,
80 cm breit,
Wert bis
45 Pfg.
jetzt Meter **30** Pfg.

**500
Drell-Zischtücher**
100 cm breit, 150 lang,
solange
Vorrat Stock. **85** Pfg.
**500
Damasttischtücher**
100 cm breit,
100 lang
jetzt Stück **1** 58 Pfg.

**100 Coupons
Moiré**
für Unterröcke
in vielen Farben,
jeder Coupon
4 Meter **2** 35 Pfg.
Wert 4.00 Mk.

**10000 Meter
Handtuch-Gebild**
prachtvoll. Gerstenkorn-
und Drell-Gebild-Qualität
Serie I 12 Meter **27** Pfg.
Serie II 27 Meter **39** Pfg.
Serie III 39 Meter
Wert bis 50 Pf. p. Mtr.

**1200 Mtr.
Bettuchhalbleinen**
Serie I Mtr. **78** Pfg.
Serie II „ **1,15** „
Serie III „ **1,65** „
Verkaufswert bis 2,50 M.
per Mtr.

**3000 Mtr.
Schürzen-Siamosen**
prachtvolle Muster,
120 cm breit,
Mtr. **48** Pfg.
Verkaufswert 68 Pfg.

1000 Kissenbezüge

Die Kissenbezüge sind aus guten
Hemdentuchen angefertigt, zum Teil
ringsherum ausgebügelt, zu Teil mit
eleganterem Einsatz.
Der enorm billige
Preis beträgt
per Stück **55** Pfg.

1000 Meter hochfeine Bettdamaste

Die Bettdamaste sind erstklassige
Fabrikate, zum Teil hochfeine Brokat-
Qualitäten u. zwar 130—160 cm breit
Serie I **95** Pfg. Serie II **1** 35 Pfg. Serie III **1** 95 Pfg.
Meter
Verkaufswert bis Mtr. 3 Mk.

ca. 400 weisse aus gutem
Damenbeinkleider Hemdentuch mit
Spitze garniert,
Wert bis Mk. 1.— **68** Pfg.

Weisse Damen-Kemden
„ „ Beinkleider
„ „ Nachtjacken
„ „ Nachthemden
sind ganz bedeutend unter Preis über-
sichtlich auf Tischen zum Verkauf
ausgelegt.

Enorm billig!
600 feine
Zierschürzen
Stück **28** Pfg.
Wert b. 65 Pf.
**300 Damen-
Kleiderschürzen**
Wert 2.65 **1** 88 Pfg.

**1200
Trockentücher**
rot u. weiss kariert
50/50 cm gross
St. **9** Pfg.

Drell-Servietten
45/45 cm
10 Pfg.
grosse Servietten
19 Pfg.

ca. 2000 Meter
la. Flochpique
Mtr. **33** bis **68** Pfg.
Verkaufswert bis 1 Mk.

ca. 10 000 Meter
Bettkattun
frische rosa Muster
Serie I **24** Pfg.
Serie II **33** Pfg.
Serie III **48** Pfg.
Verkaufswert bis 68 Pfg.

ca. 1000 Meter
Schürzendruck
120 cm breit
Mtr. **58** Pfg.

Zeichen- und
Lichtpappapiere
in nur guten Qualitäten
bei
Gebr. Kahter
Oberrasse 24.

Reinen
Bialzer Wein,
das Bitter v. 30 Pf. an, empfiehlt
Wilh. Schlick, Brauereibau
(Bielefeld)
Preisliste franco. *??
Converts
mit Druck liefert sehr billig
L. Kieseberg, Hofgoldschmied
Grosse Auswahl Muster etc.

Patente
Patentanwalt Meurer, Köln
Hohenzollernring 51.

Bekanntmachung.
Die Schaffensarbeiten
z. Neubau der Chaussee Stein-
haagen-Luecke sollen in Form
schriftlichen Angebots vergeben
werden.
Bedingungen sowie Verbin-
dungs-Anschlag liegen beim
Unterzeichneten vom 19. d. M.
an von 10—12 Uhr vormittags
im Bureau aus, sind auch unter
porto freier Einbringung von
1.00 Mtr. vom Unterzeichneten
zu beziehen.
Angebote sind geschlossen mit
der Aufschrift: „Angebot auf
Schaffensarbeiten“ bis zum
Bedingungsantritt.
Freitag, den 22. Jan.,
vormittags 10 Uhr,
d. Unterzeichneten einzureichen.
Halle, 15. Januar 1904.
Senfel, Kreisbaumeister.

Honig,
garantiert rein, feinsten
Säuregehalt v. 1.00
garant. rein, sehr aromatisches,
Badehonig, v. 80 Pf.
Zafelhonig, ff. aus garant.
rein. Bienenhonig mit feinst.
Raffinade per 50 Pf. 60 Pf.
10 Pf. Bienen netto 5.50,
dts. Marke 0, 10 Pf. Bienen
Eimer netto 5.00 Mtr. 1.84
**Maximilian Koch,
Adler-Drogerie,**
Niedernstr. 43.

**MUSIKALISCHES
H. Selle**

Gegen
**Sniffen,
Berührung und
Weiserkeit**
schützt Alt und Jung sich
sicher durch die ächten, tau-
fendfach bewährten
**Bayerischen
Malzboubons**
mit dem +
Bakst a 20 Pf. nur bei
**Maximilian Koch,
Adler-Drogerie,**
Niedernstrasse 43.
Verlangen Sie aber
stets mit dem Kreuz
und weisen Nachahmungen
zurück. 718,79??

Vermischte Anzeigen.

Hypotheken
größere Summe sofort
oder später zahlbaren Ka-
pitalien auf erste Hypothek
zu sehr konf. Bedingungen
abzugeben. 645,16
Offerten unter W 645 an die
Expd. der Bielef. Zeitung.

**Einkömmliche
Existenz**
Bietet unbedingt d. Uebernahme
des Alleinvertrags unseres f.
Zeit patent. Konsumartikels f.
Stadt u. Umgebung. Der durch
bin leichte Verkauf wird durch
vordere Bekanntschaft unter-
stützt. Nur ehrenhafte, fleißige Leute
mit 2-300 M. barm Kapital
wollen Offerten unter V 960
an Haasenstein & Vogeler,
H. G., Dresden, senden.

S. Alsberg & Co.

Grösstes Kaufhaus der Stadt Bielefeld.

Reinen
Stälzer Wein,
Liter v. 30 Wfa. an, empfiehlst
h. Schlick, Frankfurt
(Wfals.)
Preisliste franco. **

Converts
Druck liefert sehr billig
Keseberg, Hofgasse
ausw. Auswahl Muster fr

MEYER
Fein- und Ausw.
Fein- und Ausw.
Hohenzollernring 51.

Bekanntmachung.

Schäufelungsarbeiten
Rebau der Chaussee Stein-
en-Duelle sollen in Form
offizieller Angebote vergeben
werden.
Bedingungen sowie Verbin-
dungs- und Anschlag liegen beim
Verzeichnenden vom 19. d. M.
von 10-12 Uhr vormittags
Bureau aus, und auch unter
Freier Einbringung von
0 M. vom Unterzeichneten
bestehen.
Angebote sind geschlossen mit
Aufsicht: „Angebot auf
Schäufelungsarbeiten“ bis zum
Verzeichnenden

Freitag, den 22. Jan.,
vormittags 10 Uhr,
Unterzeichneten einzureichen.
Halle, 15. Januar 1904.

enfel, Kreisbaumeister.

Honig,

garantiert rein, feinsten
Schlehdornhonig, 1.00
arant, rein, sehr aromatisch,
Auerhonig, v. 80 Wfa.
Auerhonig, ff. aus garant.
ein, Auerhonig mit feinsten
Laffinade per Wfa. 60 Wfa.
0 Wfa. Cimer netto 5,00,
0. Marke 0, 10 Pfund
Cimer netto 5,00 Wfa. (784

Maximilian Koch,
Adler-Drogerie,
Niederstr. 43.

MUSIKALISCH
H. Selle

Gegen

Stufen,

Berichteinnahme und

Weiserkeit

schützt Alt und Jung sich
sicher durch die achten, tau-
fendfach bewährten

Bayrischen

Malzboubons

mit dem

Bakst a 20 Wfa. nur bei

Maximilian Koch,

Adler-Drogerie,
Niederstrasse 43.

Verlangen Sie aber
nicht mit dem Auer-
honig

und weissen Nachahmungen
zurück. 718,79??

Vermischte Anzeigen.

Hypotheken

größere Summe sofort
oder später zahlbaren Ka-
pitalien auf erste Hypothek
zu sehr konf. Bedingungen
abzugeben. 645,16

Offerten unter W 645 an die
Expd. der Westf. Zeitg.

Einkömmliche

Existenz

bietet unbedingt d. Uebernahme
des Alleinvertrags unteres i.
Zeit patent. Konsumartikels i.
Stadt u. Umgebung. Der oben-
bin leichte Verkauf wird durch
wachsende Nachfrage gesteigert.
Nur ehrenhafte, fleißige Leute
mit 2-300 M. barem Kapital
wollen Offerten unter V 960
an Hanfstein & Bogler,
H. G., Dresden, senden.

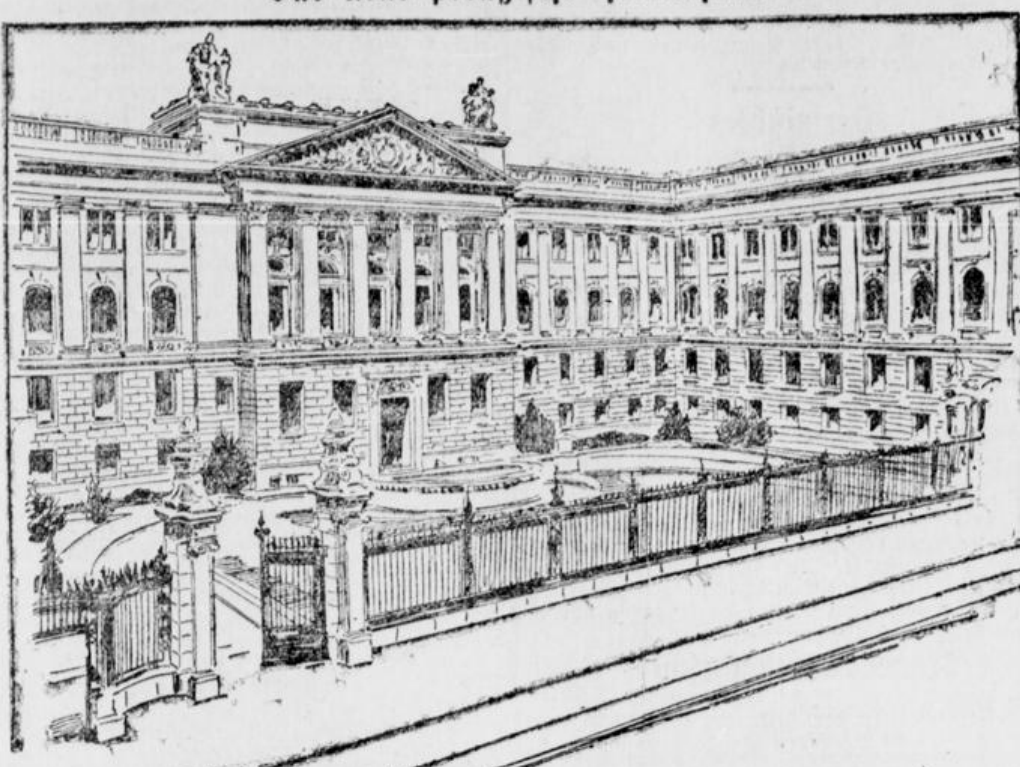
General Louis Botha und der Wiesbadener Burenhilfsbund

Vor einigen Tagen hat der Bund von dem
General einen Brief folgenden Inhalts, aus Pre-
toria datiert, erhalten: Wir sind sehr dankbar für
das wohlwollende Interesse, welches Sie immer noch
dem Wohlergehen unseres Volkes zeigen, das so viel
in letzten Kriegen und heute noch leidet. Ich muß
Ihnen mitteilen, daß es noch große Not gibt unter
diesen unsers Volkes. Mit dem Gede, welches
wir in Europa sammeln, konnten wir nur
jenen Witwen, Waisen und Verwundeten helfen,
die äußerst arm oder mittellos waren, und die Hil-
fe, welche wir ihnen zuteil werden ließen, war le-
benswichtig eine große. Der Mehrzahl der mittello-
sen Armen konnten wir aus Mangel an Mitteln
überhaupt nicht helfen, was wir so gern hätten tun
müssen. Viele von ihnen können kaum Leib und
Seele zusammenhalten, namentlich weil wir in die-
sem Jahre eine Fehlschneide hatten. Wir haben be-
reits viel Hilfe von anderen schändlichen Freu-
den erhalten, daß ich es kaum wage, Ihre Wohl-
thätigkeit weiter in Anspruch zu nehmen; denn wir
schämen uns schon so sehr unserer Schuld Ihnen
gegenüber. Wenn aber unsere Freunde noch etwas
zu wollen, um den Armen unsers Volkes zu hel-
fen, so werden wir sehr dankbar sein, wenn sie die
vorhandene Gelegenheit benutzen.

Indem ich
Ihnen nochmals für Alles, was Sie getan haben,
und für Ihre glüklichen Angebote der Hilfe danke,
bin ich Ihr ergebener Louis Botha. Der Sekre-
tär von dem Generale Boeren-Sulp-Fonds Comitee
bestätigte dem Wiesbadener Burenhilfsbund den
Empfang von 12 000 Mark und bemerkte, daß die
deutschen Gaben, sehr nötig gewesen und den ar-
men Witwen und Waisen viele Freude bereitet hät-
ten. Jeder Leser dieser Zeilen wird den Eindruck
gewinnen müssen, daß die Gaben des deutschen
Volkes durchaus am Platze waren und es noch sind.
Aus privaten Berichten, die dem Wiesbadener Bu-
renhilfsbund aus Südafrika zufließen, geht zur Ge-
nüge hervor, daß die „Reparatur“ keineswegs
durchgeführt worden ist. Anstelle der Konzentra-
tionslager sind Zirkuslager entstanden, nämlich in
den Distrikten von Krommstad, Bards und Bette-
in der Dransfontein. Außerdem sind viele Pa-
ge in Transvaal vorhanden. Ueber das Zustands-
lager zu Swetspruit heißt es: „Es ist
eine sehr unangenehme Sache von Menschen dort und
es ist ein Jammer, ihre Kräfte zu sehen. Sie tra-
gen ihre Leiden mit solcher Standhaftigkeit. . . .
Bis zum Kriege haben sie ein so frohes, glükliches
Leben geführt. . . . Es handelt sich also keines-
wegs um sogenannte „Verwundete“, sondern um Men-
schen, die früher wohlhabend waren, deren Hab und
Gut aber im Kriege vernichtet wurde.“

Es heißt dann weiter in dem Bericht: „Es
werden bedeutende Mäntel unter des Lagers bei
dem Wohnbau durchgeführt und die Männer und
Frauen haben dort Beschäftigung: erstere erhalten
4 Schilling, letztere 2 Schilling Tageslohn. Fami-
lien, welche aus mehreren Söhnen und nur 1-2
Töchtern bestehen, können kaum etwas erparten, um
die Möglichkeit zu haben, die Zirkuslager zu ver-
lassen. Meistens sind es ein bis zwei Mann, die
eine kleine Familie zu ernähren haben.“ (Das
sind Kaffernhüte, wie sie früher den Schwarzen
im Freistaat gezahlt wurden. Der normale Lohn
des weißen Mannes ist doppelt so hoch. Mächtige
Gründe als der frühere Stachelstachel halten die
Familien in den Zirkuslagern fest.“ Für die
Frauen gibt es sehr wenig zu tun, denn sie sind

Das neue preussische Herrenhaus



ist am 16. d. Mts. seiner Bestimmung über-
geben. Es erhebt sich auf dem Terrain des
alten Reichstagsgebäudes und stößt mit seinem
Mitteln auf das preussische Abgeordnetenhaus,
dessen Maschinenräume auch gleichzeitig zur Her-
stellung der elektrischen Beleuchtung des Herren-
hauses dienen sollen. Die prächtige Fassade,
welche wir unseren Lesern heute im Bilde vor-
führen, erinnert an das Reichstagsgebäude.
Auch hier finden wir den zurücktretenden Mittel-
bau mit dem Vorgarten, während in den Flügeln
die Wohnräume des Präsidenten liegen. Der
Sitzungsraum liegt nach hinten heraus. Die
Zimmer der Presse sind in gleicher Höhe mit
den Tribünen angebracht. Am Zweckmäßigkeit
der Einrichtung steht das Gebäude hinter dem
Abgeordnetenhaus, das als Muster zweck-
entsprechender Einrichtung anerkannt ist, in
seiner Weise zurück.

Der Bund kann, durch das Entgegenkommen der
Hilfs-Gesellschaft sowie der D. Afrika-
Anstalt, Kleider beschaffen, und unentgeltlich bis
Laguna-Bai befördern. Gelder werden vom Bunde
durch Vermittelung der Standard-Bank von Süd-
Afrika in größeren Beträgen sicher überwiesen.

Der Wiesbadener Burenhilfsbund, der mit dem
General Boeren-Sulp-Fonds Comitee in ständiger
Kührung ist, beschützt Gelder und gut erhaltene
Kleidungsstücke nach Pretoria und garantiert für
die richtige Verwendung aller Gaben. Gelder wol-
len am den Vorstandverein zu Wiesbaden, Krie-
gskasse 22, senden, mit dem Vermerk: „Für den
Burenhilfsbund“. Kleider nimmt die Geschäftsstelle
des Bundes an; Adresse: Reindorfstrasse 2 3. Et.
Es empfiehlt sich nicht für Private, Geld oder Klei-
der in kleinen Mengen nach Südafrika zu verschien-
den, weil die Kosten verhältnismäßig groß sind.

gebachte. Wie gut war Jemgard zu ihr ge-
wesen — und Rosa erst. Selbst die ein we-
nig zurückhaltende Morga hatte sich bemüht,
ihrer Natur Jügel anzulegen und täglich ihre
Begleitung ertragen auf dem gemeinschaftlichen
Wege. Für das kleine Kind kein kleines Op-
fer. Und wenn sie sich recht bedachte: Huberts
Bekanntschaft — wenn anders dankte sie diese,
als Jemgard.

Dafür hatte sie die guten, warmherzigen
Mädchen in letzter Zeit gemieden, war ihnen
ausgewichen, wo sie konnte und hatte Annas
Bitte, mit ihr zu Marbodas zu gehen, schroff
abgewiesen. Wieder kehrte der Gedanke an ihr
Verhältnis mit Hubert zurück. Verhältnis! —
welch' häßliches Wort, doch wie sollte sie es
nennen, was sie und den Maler verband. Ver-
lobt waren sie nicht, das Wort hatte er nie
gebraucht — was aber dann? Vergerlich über
sich selbst und um ihren Gedanken zu entgehen
schob sie die an die Wand lehrende Staffelei
vorwärts und drehte sie um. Ein „Ah“ der
Verwunderung entfuhr ihr.

Annas süßes Gesicht sah von der Lein-
wand zu ihr nieder mit unschuldsvollen Zi-
gen in bräutlicher Seligkeit. Die feinen Lin-
gen des Mädchens zerschlugen wie im Spiel
eine purpurrote Rose, wie Wuststropfen riesel-
ten sie über das weiche Gewand. Thea kamen
die Tränen, sie wußte selbst nicht, warum —
das Bild ergriff sie. Bei näherem Zusehen be-
ruhigte sie sich, das war ihre kleine Schwester
und war es wieder nicht. Gesehen hatte sie
zweifellos nicht zu dem Bilde, aber Jemgard
hatte mit bewundernswürdiger Treue die Züge
des schönen Mädchens im Gedächtnis behalten
und ebenso treu wiedergegeben bis auf kleine
Einzelheiten. So viel sah Thea mit ihrem
durch den Verkehr mit dem Maler geschulten
Blick. Jemgard war eine Künstlerin, das
Bild bedeutete wohl ein großer Erfolg für sie.
Ein häßliches Neidgefühl schlich sich in Theas
Sinn. Ihr Ideal — an anderen erfüllte es
sich! Andere erreichten, nach was sie gestrebt
— und sie schrieb im Bureau des Reichsan-
walts langweilige Briefe und sah heimlich in
der Wohnung eines Herrn.

Oh! —
Es war die höchste Zeit, daß der Maler
eintrat. Ohne Theas Erregung zu bemerken,
legte er den Arm um sie und zog sie mit sich
fort.

elektrisches Licht genommen hätte. Das aber von
den Reisenden am schmerzlichsten empfunden wird,
ist der Mangel jeglichen Schutzes gegen die Un-
bilden der Witterung auf den Bahnsteigen, was
sich gerade jetzt bei dem nachstehenden Wetter be-
sonders zeigt. Denn nicht selten kommt es vor, daß man
längere Zeit auf die Züge warten muß und dann
draußen bei Wind und Wetter stehen zu müssen,
ist gerade nicht angenehm. Hoffentlich läßt es die
Eisenbahnverwaltung in dieser Angelegenheit nicht
an Entgegenkommen fehlen und legt über kurz
oder lang auf den Bahnsteigen auch die notwendig
gewordenen Ueberdachungen an. — Nach der letzten
Personenstandsaufnahme zählt unter der jetzt 8961
Einwohner.

15. Januar. (Mißstände.) So
schlecht die untere städtische Beleuchtung, so schlecht
und überaus schmutzig sind auch jetzt unsere Straßen.
Durch das Aufreißen der Straßen vor Weihnachten
zum Zwecke des Gas- und Wasserlegens lagert auf den
Straßen außer Schutt und Steinhaufen ein
mehrere Zoll hoher Schmutz und Schlamm. Da
aber die Einwohner, die durchaus nicht Schuld an
diesem Unseelichkeits sind, den Schmutz allein nicht
fortschaffen können, so mühte doch die städtische Ver-
waltung den Gasanstaltsbauverwalter zur Verlei-
hung der durch den Gasanstaltsbau verursachten
Unseelichkeiten anhalten. Hoffentlich wird jetzt auch
bald wieder mit dem Plätzen der aufgeworfenen
Straßenteile begonnen. Man kommt hier jetzt doch
allgemein zu der Ansicht, daß das Bauen im Winter
doch nicht ratsam und teuer ist, zumal sich die
Gasanstalt vor nächsten Herbst doch so wie so nicht
fertig stellen läßt.

Schwerte, 16. Jan. (Schwerer Unfall.) So
schlecht mittags wurde der am Eisenbahnbau be-
schäftigte Knecht Obanowski von dem Güterzuge
Holzwickede-Schwerte überfahren. Dem Genannten
wurde ein Bein bis zum Knie, sowie eine Hand
vollständig abgequetscht, auch erlitt er schwere Ver-
letzungen am Kopfe, so daß seine Rettung nahe
bedroht. Der Verletzte ist ins Krankenhaus ge-
bracht worden.

Dortmund, 16. Jan. (Ohne Unfall.)
Der 34jährige Sohn der Eheleute Friedrich Müller,
Hermann Müller, machte sich am Donnerstag
während der Abwesenheit seiner Mutter am tren-
nenden Dien zu schaffen. Dabei fing ein Kleider
des Kindes Feuer. Es erlitt derartige Brand-
wunden, daß es im Laufe des Tages starb.

Brannschweig, 16. Januar. (Verdrü-
ßung des Oberbürgermeisters.) Die
Stadtverordnetenversammlung beschloß, die Verdrü-
ßung des verstorbenen Oberbürgermeisters und
Landgerichtspräsidenten Potels auf städtische Kosten
ausführen zu lassen, um den Dank der Stadt
gegenüber dem Verstorbenen zum Ausdruck zu
bringen. Dem Magistrat wurde ein offener Kredit
ohne Debatte bewilligt.

Aus Provinz und Nachbarschaft

(Fortsetzung des letzten Teiles im 3. Blatt)
Interessante Mitteilungen aus dem Kreisreise nehmen wir gern ent-
gegen. Unsere Original-Redaktion nur mit deutlichster
Leserangabe — Westf. Ztg. — nachgeordnet werden.

m. Brannschweig, 16. Januar. Bahnhof. —
Ein ohne Unfall. Unter Bahnhof, der nun-
mehr fertiggestellt ist, gerührt durch seine Erweiter-
ung, und neuen Betriebsanlagen, sowie die
Unterführung eines einmündigen großstädtischen Anblick,
was sich besonders des abends bei der Beleuchtung
zeigt. Die Wirkung würde eine noch erhöhte sein,
wenn man statt des Petroleumlichtes, das man
sonderbarerweise beibehalten hat, gleich Gas oder

Gerichtssaal

Leipzig, 15. Januar. Die hiesige Straf-
kammer verurteilte heute den Affektor Dr. jur.
von Briesen, der sich im November d. J. in
der Dresdener Deide mit seinem Schwager, dem
Kammerjunker und Majoratskern von 16 x 10
wegen eines Familienwisses auf 15 Schritte
mit Pistolen bei dreimaligem Anschlagwechsel duelliert
hatte, zu drei Monaten Gefängnis. Der
Majoratskern von Carlstadt ist inzwischen
vom Dresdener Kriegsgericht zu 5 Monaten Gefängnis
verurteilt worden.

hen! Ihre anfängliche lebhafteste Bewunderung
verwandelte sich in verlegenen Stöhnen, wozu
das heimliche Gefühl der Beschämung kam, daß
sie mit leeren Händen vor ihm sah. Zum
Schluß griff Hubert in die Tasche.
„Das Beste zuletzt“, sagte er, zog ein
Häutchen aus dem einen Ring nach.
„Gib mir Deine süße Patsche“, sagte er
froh, „lieb der.“
Thea sah und stieß einen Freudenstachel
aus, der weniger der Hoflichkeit des Ringes,
als seiner symbolischen Bedeutung galt.
„Dank, tausend Dank, lieber, Geliebter,
wie glücklich Du mich machst, nun bin ich un-
lösbar gebunden“, plauderte sie und schob den
kostlichen Rubin am Finger hin und her. Wie
gut er paßt, als ob Du Maß genommen hät-
test.“

„Die andern Sachen freuen Dich nicht so
sehr, mein Lieb?“ fragte er erlaut.
„Sie sind nur viel zu schön, zu kostbar für
mich. Und was soll ich zu Hause sagen, wenn
Sie fragen, wer mich so reich beschenkt. Nun
werden wir —“

Fortsetzung folgt.

Heitere Ede

+ Zum 100jährigen Geburtsstag Noth
von Schwinds sei an eine köstliche Anekdote
aus dem Leben des berühmten Mannes erinnert.
Ein vornehmer, aber etwas beschränkter Min-
stener hat einst den Meister, er möge ihn doch
in seine Schule aufnehmen und ihn in seiner
großartigen Ausführung der Meistertätigkeiten zu
unterweisen und ihm zu zeigen, wie er das
mache. „Gib, Herr Baron“, erwiderte darauf
der Künstler in seiner künftigen Art, „das
kann ich Ihnen auf der Stelle sagen. Mein
Papier fange ich — wollen Sie es gefälligst auf-
schreiben — bei B. in der M. . . . strasse, meine
Vorfahre — A. W. Faber — beziehe ich von M.
in der M. . . . strasse; von derselben Firma habe
ich auch diesen Gummi, brauche ich aber wenig!
Deshalb öfter benutze ich dieses Federmeßer, um
die Meistertätigkeiten zu spigen: es ist von M. . . .
in der M. . . . strasse. Habe ich nun alle diese
Dinge auf dem Tische liegen und dazu einige
Gedanken im Kopfe — dann setze ich mich
hin und fange an.“

Frankfurt, 18. Januar. (Die Kindes-
leiche im Koffer.) Unter Frankfurter Korrespondent
schreibt uns unterm 15. d. Mts.: Vor dem
hiesigen Schwurgericht kam ein Fall von Kindes-
mord zur Verhandlung, der in mancher Beziehung
ein psychologisches Rätsel bleibt. Die Dienstmagd
Bertha Reiser aus Wittenberg, Kreis Offenbach,
genas im September 1898 in Düsselhof eines
Mädchens, das 6 1/2 Monate nach seiner Geburt,
bei der Mutter in der Schubmannstraße Nr. 49,
wo dieselbe im Dienst war, starb. Die Anklage
nahm an, und eine Reihe von Umständen sprach
dafür, daß die Reiser in der Zeit vom 28.-29. März
1899 ihr Kind getötet habe. Tatsache ist, daß das
Kind um diese Zeit verstarb und daß die Kindes-
leiche zuerst in einem kleinen Schließkorb und dann
in einem braunen Holzstoffsack verborgen von der
Mutter auf allen ihren Fahrten mitgenommen und
in allen ihren Stellungen durch volle 4 1/2 Jahre
geborgen gehalten wurde. Die Angeklagte nahm
die Leiche zuerst mit nach Magdeburg, dann nach
Lehnhausen, weiter nach Minden, ferner
nach St. Johann, nach Wiesbaden und schließlich
nach Frankfurt a. M. mit. In Minden wollte die
unnatürliche Mutter das Paket mit der Leiche in
der Wälschke verbrennen, wurde jedoch gestört,
packte den angebrannten Kadaver wieder zusammen
und steckte ihn abends in den Koffer. In Magde-
burg, als die Kindesleiche sich noch in einem kleinen
Schließkorb befand, lag dieser volle 3 Wochen in
der Gewandauflage am Bahnhof, ohne daß
Jemand eine Ahnung von dessen grauenhaftem
Inhalt hatte. Das Verbrechen ermittelte die Reiser
am 2. Juni 1903 in Frankfurt a. M. Sie war bei
einem Metzgermeister als Dienstmädchen in Stellung
und ihre Dienstherrin glaubte begründeten Ver-
dacht zu haben, daß sie von der Magd befohlen
werde. Sie verlangte, daß diese ihre Koffer öffne
und dabei kam das Paket zum Vorschein, das die
Leiche enthielt. Die Reiser wollte das Paket rasch
beseitigen, als aber in sie gedrungen und mit der
Polizei gedroht wurde, wenn sie es nicht öffne, ge-

stand sie, daß es die Leiche ihres Kindes in sich
schließe, das verhungert sei, weil sie nicht die
Mittel besaß, um für dessen ausreichende Ernäh-
rung sorgen zu können. Die Angeklagte behauptet,
auch vor den Geschworenen, daß das Kind infolge
Hungers und ein Verdurstung gestorben sei. Den
Geschworenen wurde die Schuldfrage auf vorläufi-
ge und die Schuldfrage auf fahrlässige Tötung
vorgelegt. Sie verneinte beide Schuldfragen,
worin die Angeklagte freigesprochen und sofort
aus der Haft entlassen wurde.

Vermischtes

Elektrische Bahn Brüssel-Antwerpen
Wie der Echo aus Brüssel mitteilt, hat die
Regierung das Projekt des Baues einer elektrischen
Bahn zwischen Brüssel und Antwerpen genehmigt.
Die Vorlage wird alsbald dem Parlament zu-
gehen.

Ein mittelstarkes Erdbeben
wurde gestern morgen um 3 Uhr 2 Min. in Bai-
sch und in der Umgebung verpirrt. Es dauerte
eine Minute und bewegte sich in der Richtung von
Osten nach Westen. Soweit bis jetzt bekannt ist,
hat es keinen Schaden angerichtet.

Schwer verunglückt
Aus Nürnberg wird unterm 16. gemeldet:
Gestern nacht stellten sich im Zentralbahnhof
hier zwei verheiratete Ehepaare, um raucher
ihre Wohnungen zu erreichen, auf das Treppent
einer fahrenden Rangiermaschine. Unterwegs
wurden beide an die Wand eines Kohlenlagers ge-
drückt. Der eine der Unvorsichtigen fand sofort den
Tod, der andere trug schwere Verletzungen davon.

Standesamtsnachrichten

(Nachdruck verboten.)
Bielefeld. In der Zeit vom 10. bis 16. Ja-
nuar 1904 sind beim hiesigen Standesamt angesetzt:

Geboren: a. Söhne: Kaufmann Wilhelm
Schwarz, Kaufmann Alois Rindner, Postkaffner
Gustav Siebert, Schriftföhrer Gustav Stahlberg,
Schriftföhrer Wilhelm Schlichthaber, Aufseher Bern-
hard Müller, Portier August Höfe, Matrasen-
händler Salk Rothschild, Musiker Johannes Tiele-
mann, Malermeister Hermann Höfner, Schuh-
machermeister Hermann Hüllinghorst, Buchbinder
Karl Sack, Schleifer August Klemmeyer, Schlosser
Eduard Menhoff, Maurer Wilhelm Dender, Ar-
beiter Wilhelm Sujatta, Arbeiter Gottlieb Kramme,
Arbeiter Heinrich Kahmann, Arbeiter Albert Hart-
wig, Arbeiter Friedrich Puls, Arbeiter Heinrich
Landwehr, Arbeiter Heinrich Grabemann, Arbeiter
Karl Baumgart.

b. Töchter: Buchhalter August Koterbeck, Krimi-
nalpolizeisergeant Karl Pieper, Straßenbahnkaffner
Wilhelm Stolle, Damastweber Friedrich Binde,
Schlosser Johann Kohnle, Schlosser Karl Klei-
berg, Schlosser Hugo Pera, Schlosser Richard
Berns, Dreher Friedrich Rittschöffer, Sanbormer
August Böder, Maurer Heinrich Potthoff, Maurer
August Beintmann, Maurer Friedrich Fuchs, Ar-
beiter Oskar Herterich, Arbeiter Julius Dalschau.

Verheiratet: Tiefbauunternehmer Julius
Braids, Güterbahnhof 19 und Karoline Wehren,
Bismarckstr. 2, Glaschneider Ludwig Dielsford,
Sudbrackstraße 11a und Martha Kronsheim, Alten
Schildebühlweg 53, Schlosser Wilhelm Moormann,
Osnabrückerweg 23 und Auguste Höder, Nordstr. 29,
Kaufmann Ernst Spanier, Kriemhildstr. 8 und Martha
Döwentein, Heeperstr. 36, Arbeiter Wilhelm Pann-
hoff, Heimweg 10 und Anna Widalauf, Nahlen-
straße 25, Monteur August Bräuer, Verforberstr.
95 und Adele Heibich, Zimmerstraße 5, Schlosser
Adolf Gemmrich, Weichstr. 189 und Emma Renotto,
Schildebühl, Herforderstr. 6, Vorarbeiter Christian
Johannsmeyer, Lohweg 4 und Admilla Tiemeher,
Osnabrück, Klempner Wilhelm Wöcher, Teuto-
burgerstr. 45 und Paula Bachmeier, Gellertstr.
24a, Arbeiter Josef Hölche, Kolenstraße 30
und Christine Lehmann, Weichenstr. 30.

Verheiratet: Kaufmann Ferdinand Cons-
bruch und Wilhelmine Mund, Klempnermeister
Friedrich Wöb und Johanne Mund, Arbeiter Gott-
lieb John und Johanne Holtmann, Schleifer Wil-
helm Fietzler und Adele Poppe, Buchbinder Aug.
Reinermann und Marie Berger, Eisenbreder Aug.
Schachfist und Auguste Riefamp, Arbeiter Heinrich
Schanderwisch und Nina Adomeit.

Gestorben: Damastweber Wilhelm Gräne-
wälder, 88 Jahre, Hermann Thurmman, ohne
Beruf, 79 J., Maurer August Krumme, 60 Jahre,
Arbeiter Heinrich Rötter, 58 J., Maler Wilhelm
Schmidt, 53 J., Dreher Hermann Kirchner, 49 J.,
Dreckschleifer Wilhelm Moormann, 49 Jahre,
Speibauer Hermann Heller, 47 J., Witwe Marie
Holt, 77 J., Witwe Hanne Hagemeier, 73 Jahre,
Witwe Karoline Drees, 56 J., Ehefrau Auguste
Wullenford, 31 J., Ehefrau Nina Wirus, 25 Jahre,
Pauline Christ, 85 J., Rentnerin Luise Johanning,
71 J., Emma Eichhoff, 13 Jahre, Christine Specht,
4 J., Wilhelm Bentrup, 4 J., Irma Böwenberg,
1 J., Anna Schöder, 10 Monate, Erich Knopnatz,
8 M., Wilhelm Quernann, 5 M., Karl Kaufmann,
4 Stunden.

Bände. In der Zeit vom 9.-15. Januar 1904.
Gebore: Albert Friedrich, Sohn von Schuh-
machermeister Albert Dieckhoff, Hangbaumstr. 3,
Anne Die. Tochter von Bankvorstand Josef Nieder,
Eichstr. 41, Wilhelm Fritz Hermann, Sohn von
Steinbrücker Heinrich Altmann, Feldmark Nr. 13,
Anna Luise und Emma Wilhelmine (Zwillings),
Töchter von Zigarrenarbeiter Heinrich Hofmann,
Feldmark Nr. 161, Wilhelm Heinrich August, Sohn
von Friseur Karl Rieger, Eichstr. 9, Friedrich Wil-
helm Heinrich, Sohn von Pader Heinrich Böhbe,
Feldmark 98, Walter, Sohn von Bautechniker Her-
mann Strunk, Klinkstr. 45.
Gestorben: Walter Strunk, 2 Tage alt,
Klinkstraße 45.

Für Nekramen und Inzerate verantwortlich
Friedrich Vieder Bielefeld.

Handelsnachrichten

**Frankreichische Baumwoll-
spinnereien.** Die in Paris verammelten
französischen Baumwollspinner haben sich der
Mehrzahl nach für die Betriebseinschränkung nach
englischem Muster erklärt. Doch wurde von
bestimmten Betrieben vorläufig abgesehen, da die
Spinnereien aus dem Osten des Landes nicht ge-
nugend vertreten waren. Für Ende des Monats
ist eine neue Verammlung anberaumt, in welcher
man sich wahrscheinlich in obigem Sinne ent-
scheiden wird.

**Russische Werte und poli-
tische Differenzen.** Die Nachrichten über
den japanisch-russischen Konflikt werden immer spär-
licher und erfahrenen Zeitungsleser geben die Ver-
sicherung ab, daß die Sache allmählich im Sande
verlaufe. Diese Auffassung mag nicht so ganz un-
richtig sein. So viel ist sicher, daß in den russischen
Finanzkreisen der ja an sich sehr schwer wegen
Konflikt zwischen Japan und Rußland nicht so
tragisch genommen wurde, wie in englischen.
Genau daselbe könnte man beinahe von den diplo-
matischen Faktoren sagen. Es fanden allerdings
auf dem Russenmarkt bedeutende Abgaben statt, in
Berlin verlaufen die Kapitalisten und die Spek-
ulanten. Trotzdem zeigte der gesamte Russenmarkt
eine Widerstandskraft, die außerordentlich beruhigend
auf alle Effektenbesitzer wirken mußte. Mit einem
einigen Federstrich verschwanden Millionen von
Rubeln russischer Effekten in das Portefeuille des
Bankhauses Mendelssohn u. Co. Es darf als un-
zweifelhaft gelten, daß hinter dem Hause ein noch
mächtigerer Käufer stand und noch liegt; die Be-
frier russischer Werte können also beruhigt sein.

Reichsanleihen. Der
Reichsanleihenfonds beabsichtigte laut F. 3. neuer-
dings den Verkauf von etwa 4 Millionen Mark
verschiedener Effekten. Es handelt sich um 2 Mill.
Mark 3 1/2-prozentige Badische Staatsanleihe, 1 1/2
Millionen in verschiedenen Rentenbriefen und um
etwa 600 000 Mark in 3 1/2-prozentige Stadtanleihen.
Es macht sich ziemlich starke Nachfrage für diese

Werte geltend, da das Publikum in letzter Zeit
wieder 3 1/2-prozentige Papiere besonders bevorzugt.
Allgemeine Elektrizitätsgesell-
schaft Berlin und Ganz u. Co. in Buda-
pest. Zwischen der Allgemeinen Elektrizitätsgesell-
schaft Berlin und der A. G. Ganz u. Co. ist ein
Vertrag abgeschlossen worden, demzufolge Ganz an
Stelle der bisherigen Verbindung der Allgemeinen
Elektrizitätsgesellschaft die Vertretung der Allgem.
Elektrizitätsgesellschaft in Bezug auf die Kernlampe
für Österreich und Italien übernimmt. Ange-
nommen wird, daß zwischen den beiden Gesell-
schaften späterhin auch eine Verständigung wegen
des elektrischen Vollbahnbetriebes stattfinden wird.
Die ungarische Gesellschaft betreibt bereits mehrere
Linien in Oberitalien mit vollem Erfolg. Dazu
kommt, daß Italien die Errichtung einer elektrischen
Vollbahn zwischen Rom und Neapel plant und
hierfür auch die Projekte der Allgem. Elektrizitäts-
gesellschaft vorliegen.

Kleine Finanzchronik. Die
Berliner, seit 2 1/2 Jahren bestehende Blauen-
und Rothmännische Paul Silberstein und Kap hat den
Konkurs angemeldet. Die Passiven sollen sehr be-
deutend sein. — Die Stadt Fürth in Bayern hat
eine 3 1/2-prozentige Anleihe von 2 Millionen Mark
ausgegeben.

Warnung vor Auswanderung
nach den Vereinigten Staaten. Laut
einer Warnung, die das österreichische Ministerium
des Innern erging, sind die Aussichten der
Auswanderung nach den Vereinigten Staaten
gegenwärtig und voraussichtlich für das ganze
Jahr 1904 sehr ungünstig. Viele Arbeiter sind seit
Monaten beschäftigungslos und Tausende von
Arbeitslosen sind wegen Mangels an Arbeit ge-
zwungen, in die Heimat zurückzukehren.

3 1/2-prozentige Städteanleihen.
Seit zwei Tagen besteht an der Berliner Börse leb-
hafte Nachfrage für die deutschen 3 1/2-prozentigen
Städteanleihen, so daß deren Kurs eine Steigerung
erfuhr. Die deutschen Städteanleihen verdienen das
in sie gesetzte Vertrauen und dürfen zum über-
wiegenden Teil als sehr gut klassiert bezeichnet
werden.

Deutsche Fonds		%	15. 1.	16. 1.
Deutsche Reichsanleihe	100	3 1/2	102.20	102.24
do.	100	3 1/2	91.20	91.60
Preussische Staatsanleihe	100	3 1/2	102.25	102.0
do.	100	3 1/2	91.60	91.60
Westfälische Prov.-Anleihe	100	3 1/2	100.20	100.20
do.	100	3 1/2	14.4	14.4
Bielefelder Kommunal-Anleihe	100	4	97	102.4
Westfälische Handelsbank	100	4	102	103.30
do.	100	3 1/2	99.10	99.30
Rheinisch-Westfälische Rentenbank	100	4	103.80	103.80

Ausländische Fonds		%	15. 1.	16. 1.
Oesterreichische Silberrente	100	4 1/2	101.20	101.20
do.	100	4	102.70	102.80
Ungarische Goldrente	100	4	95.50	95.50
do.	100	4	95.75	95.75
Russische Gold-Anleihe kons.	100	4	98.40	98.40
do.	100	4	98.40	98.40
Argentinier 88	100	4 1/2	86.10	86.10
Bukarest 98	100	4 1/2	90	90
Chinesen 98	100	4 1/2	90	90
italienische Rente neue	100	4	103.60	103.60
Mexikanische kons 99	100	5	101.25	101.1
Russische amort. 98	100	4	88.10	88.10

Hypotheken-Pfandbriefe		%	15. 1.	16. 1.
Deutsche Hypoth.-Bank Pfandbr. bis 1910	100	4	102.75	102.75
do.	100	3 1/2	96	96
Gothaer Gr.-Pfandbriefe 09	100	4	125.50	125.50
do.	100	3 1/2	97.50	97.50
Hamburger Hypotheken-Bank 10	100	4	102.40	102.40
do.	100	3 1/2	97	97
Melburger Hypotheken-Pfandbr. 11	100	4	102.80	102.80
do.	100	3 1/2	97.10	97.10
Preussische Boden-Credit-Pfandbr. 10	100	4	102.46	102.46
do.	100	3 1/2	96	96
Preussische Central-Boden-Pfandbr. 10	100	4	103.25	103.25
do.	100	3 1/2	96.30	96.30
Preussische Pfandbr.-Bank 10	100	4	102.25	102.25
do.	100	3 1/2	96.25	96.25
Rheinisch-Westfälische Boden-Cr. 12	100	4	102.80	102.80
do.	100	3 1/2	97	97

Eisenbahn-Stamm-Aktien		%	15. 1.	16. 1.
Aachener Masch. abg.	100	125.50	125.50	125.50
Anstaltische	100	125.75	125.75	125.75
Braunschweiger Landes-Eisenbahn	100	145	145	145
Dortmunder-Eisenbahn	100	91.50	91.50	91.50
italienische Meridional-Eisenbahn	100	144.10	144.10	144.10
italienische Mittelmeer-Eisenbahn	100	144.10	144.10	144.10
Jura-Simplon	100	144.10	144.10	144.10
Oesterreichische Staatsbahn	100	144.10	144.10	144.10

Gold, Silber, Banknoten		%	15. 1.	16. 1.
Dollars	100	81.15	81.15	81.15
Imperial	100	81.40	81.40	81.40
30 Franc-Stücke	100	16.70	16.70	16.70
Saverins	100	20.41	20.41	20.41
Amerik. Noten klei	100	4.19	4.19	4.19
Rotenbankdisk. ont	100	4	4	4
Privatdiskont	100	4 1/2	4 1/2	4 1/2

Wechsel-Kurse		kurs	15. 1.	16. 1.
Amsterdam	100	160.55	160.55	160.55
Belgische Plätze	100	81.10	81.10	81.10
London	100	20.44	20.44	20.44

Kaffee
Hamburg, 16. Januar. Kaffee behauptet. Heutiger Umsatz
2500 Sack, Rio real ordinary 37 1/2 Santos good average 37 1/2.
Bremen, 16. Januar. Kaffee fest.

Zucker
Hamburg, 16. Januar. Preise für raffinierten Rohzucker
Ausschließlich Verarbeitungssteuern. Die Preise verbleiben also für 50
Kilogramm, Kornzucker 1. Produkt 38pro, ohne Sack 7,35-8,10
M. Nachprodukt 75pro, ohne Sack 6,90-7,05 M. Tendenz:
Ruhig.
Hamburg, 16. Januar. Offizielle Notierung, Januar 16,30 B.,
16,05 G., — bz.

Baumwolle
Bremen, 16. Januar. Fest. Upland middl, loco 71 Piz.
Liverpool 16. Januar. Umsatz 4300 Ballen, davon für Spek-
ulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Amerikaner ruhig
und 3 Punkte höher. Ägypter stetig und unverändert, Brasil-
ianer 2 Punkte höher. Amerikanische good ordinary Lieferungen:
Ruhig. Jan. 7,31.

Metalle
Amsterdam, 16. Januar. Bancaan 79 1/2.
London, 16. Januar. Kupfer 57 1/2 a 57 1/2 Pz. St., Zinn 132 1/2
a 132 1/2 Pz. St., Blei 11 1/2 a 11 1/2 Pz. St., Zink 21 1/2 Pz. St.,
Glasgow, 16. Januar. Rohisen. Mixed numbers warrants
49 s 9 d.

Fettwaren
Hamburg, 16. Januar. Schmalz etwas fester. Steam 35 Piz.,
Klimga u. Co. 30 1/2, Hammond 30 1/2 Piz. Swift, Paoling & Co.
30 1/2 Piz.
Bremen, 16. Januar. Schmalz fest. Loko, Tubs und Firkins
30 1/2 Piz. Doppelalmir 47 Piz. Schwimmend April-Lieferung,
Tubs und Firkins — Doppelalmir — Speck stetig.
Short loko — Piz., Short clear April-Abladung — Piz.

Oele
Berlin, 16. Januar. Rübol Januar 46 1/2.
Köln, 16. Januar. Rübol loco 51,50.
Hamburg, 16. Januar. Rübol ruhig, loco 48,00 B., —
Leinol ruhig, loco 39,00 B. — Petroleum ruhig, loco 7,90 B.

Spiritus
Berlin, 16. Januar. Spiritus 46 M.
Hamburg, 16. Januar. Spiritus fest. Januar 25 B., 24 1/2 G.

Getreide
Berlin, 16. Januar. Weizen, Mai 169 1/4-169 1/4, Roggen Mai 137 1/4
bis 137 1/4, Hafer fein 138-138, mittl. 137-137, gering 135 bis 135
Mals, amerikanisch mixed 116-116 1/2, Weizenmehl 00 24,25
bis 24,50, Roggenmehl 0 und 1 16,30 bis 17,80.
New-York, 16. Januar. Weizen fest, per Mai 91.
Mals fest, per Mai 54 1/2.

Marktberichte
Chicago, 16. Januar. Weizen pr. Jan. —, Mals pr. Jan.
45 1/2, Hafer pr. Mai 61 1/2, Schmalz pr. Januar 6,72 1/2, Speck
mildwinter Preis 6,62 1/2, Roggen pr. Januar 55, Leinsaat
pr. Jan. 85 1/2.

Zu vermieten.
Elegant möbl. Herren-
wohnung abzugeben. 15
Sietterwall 5,
Nähe des neuen Theaters.

Goldbach 38
ist eine Wohnung von 4
geraden und 1 bis 2 schrägen
Räumen zum 1. April an
ruhige Mieter zu vermieten.
Kramer.

In feinsten Geschäftslage
Laden
mit Wohnung nebst ca.
100 qm schönen u. hellen
Kellerräumen a. 1. April cr.
anderweitig zu vermieten.
Nähe in der Exped. der
Westfäl. Zeitg. 1558,77

Haus-Verpachtung.
Zum 1. Mai 1904. Haus mit
Garten im ganzen wie get. zu
verpachten evtl. zu verkaufen.
Off. an G. Mergell Br. Olden-
dorf erbeten. 1091,12

2 abgeschlossene Etagen
zum 1. April zu vermieten.
Nähe Carl Straker, Kaiser
Wilhelmsplatz 7. 1036,14

Laden
nebst 3 Räumen und Zubehör
in unmittelbarer Nähe des
neuen Rathauses zu vermieten.
L. Lepper,
Bismarckstraße 6.

Kontordienner
oder
Kassenbote

Sucht ein fleißiger, ehrlicher
Mann, der bereits längere
Jahre ähnlichen Posten be-
kleidet, Stellung per sofort
oder später. Off. Off. unter
P 38 an die Exped. d. Westfäl.
Zeitung.

Ein junges Mädchen,
welches 1 1/2 J. die Küche erlernt
habe, sucht auf gute Zeugnisse
Stellung als
Stütze der Hausfrau
am liebsten im Privathaus mit
oder ohne Kinder.
Off. unter B 2 an die Exped.
der Westfälischen Zeitung.

Anständiger Mann,
verheiratet, Mitte 30er Jahre,
Invalide, sucht leichte Be-
schäftigung. Off. u. E 996
an d. Exped. d. Westfäl. Ztg. *2

Junges Mädchen
sucht Stellung zur Stütze der
Hausfrau per April oder Mai.
Besalt u. Lieberkeimstr. Offert.
unter 260 N O postlagernd
Gütersloh. 615,14

Stellen-Gesuche.
Ein junges gebildetes Fräu-
lein vom Lande, welches das
Kochen erlernt hat, sucht zum
1. April
Stellung
als Stütze oder zur Führung
eines Haushalts, am liebsten
auf dem Lande. Off. u. W 20
a. d. Exped. d. Westfäl. Ztg. 178

Stelle
Suche für meine Tochter,
16 1/2 J. alt, ev. groß u. kräftig,
zur Erlernung des Hand-
werks bei Familienanschluss
ohne angemessene Vergütung.
Off. u. H M 57 postlagernd
Gütersloh. 1706,15

Offene Stellen.

Für meinen kleinen Haushalt
suche a. 1. April ein erfahrenes
Mädchen
für Küche und Haushalt.
Franz Wwe. Epping,
608,16 Westfäl. Ztg. 1. Et.

Hausmädchen
gegen hohen Lohn gesucht.
Schulstr. Nr. 10, 1. Etage.
*962,16

Lehrling
mit guter Schulbildung und
schöner Handschrift. Selbstgesch.
Offerten unter D 1052 an die
Exped. d. Westfäl. Zeitung. *14

Mädchen
für Haus und Küche gesucht
bei hoh. Lohn nach Café gei.
Anmeldungen bei
Baronin Fürstenberg,
Bielefeld, Spiegelstr. 11.
Per sofort od. später ordentl.

Mädchen
für Haus und Küche gesucht
Offert. Wittekindsbürg,
Porta Westfalica. 690,15

Dienstmädchen
im Alter von 16-18 Jahren
ge sucht.
Herforderstraße 13.

Lehrling
Suche für mein Kolonialwaren-
Geschäft ein großes zum 1. April.
Off. u. T 18 an die Expedition
der Westfälischen Zeitung.

Malerlehrling
Sucht
Friedr. Witte,
Bad Dönhaußen.

Expedient
jüngere, durchaus tüchtige
Frau, militärisch, wird von
Fabrikatfabrikant der Textil-
branche im Landkreise Biele-
felds zum sofortigen Eintritt
ge sucht. Offert. unter N 13 an
die Exp. der Westf. Ztg.
c675,14

Mädchen,
welches selbständig kochen kann.
Franz Hugo Meyer,
Bielefeld, Grünstr. 29.
c656,15

Lehrling
kann unter günstigen
Bedingungen bei mir
eintreten.
Gut. Gneyn-Wilms
hof-Photograph.

Mädchen
zur Erlernung der Küche und
des Haushalts per 1. April
ohne gegenwärtige Vergütung
bei Familienanschluss ge sucht,
für einen besseren Gasthof.
Näheres unter N 36 an die
Exp. d. Westf. Ztg. c722

Mädchen
zum ersten April wird ein
junges, kräftiges
Mädchen
ge sucht. Zu erfragen Gold-
bach 54. c719

junger Mann
welcher Monogramme gut
zeichnen, stechen und drucken
kann, findet in einem Wäde-
geschäft Stellung. Off. unter
M 35 a. d. Exped. d. Westf. Ztg.

Lehrling
für mein Kolonialwaren &
Delikatessen-Geschäft unter
günstigen Bedingungen zum
1. April ge sucht.
August Ahlert, Minden.

Arbeitsburschen
von 14-16 Jahren, ge sucht.
Wittkop & Co.
Herforderstr. 61.
c731,16.

Detail-Reisender
tüchtiger, der Reinen- und
Wäde-Branchen findet Stelle
unter günstigen Bedingungen.
Angebote mit Angabe bis-
heriger Tätigkeit event. Zeug-
nisse befördert die Exped. der
Westfäl. Ztg. unter O 37. 1732

Ein Stellenerlehrer.
Eintritt per April oder Mai.
Zwei Fräulein zur Er-
lernung der Küche u. Haushalt.
Hotel Kronprinz
Bad Dönhaußen.
c713,16

Zu verkaufen.
Verkauf.
Wegen Todesfall
steht ein gutgehendes
**Putz-
Modengeschäft**
billig zum Verkauf.
Näheres bei W.
Bohle, Werkmeister,
Rhebdn. 1604,15

Petroleum-Öl
billigste Beleuchtung für
Lampen, Lampen, Lager-
zu verkaufen.
Feitenstraße 1, Ko

Runke

Sicherste Abhilfe bei Rauchbelästigung

verschafft unser preisgekrönter



Fachausstellung. Berlin 1903. 1903.

Rauchsauger und Ventilator

,Columbus'

Wir liefern denselben unter Garantie tadelloser Funktion.

Zur Entlastung dunstiger Räume ist der Ventilator besonders zu empfehlen.

Direkt zu beziehen durch

Kunath & Co., Bielefeld,

Fernsprecher 588.

Zweiggeschäft: Berlin W.-Kaisers, Kurfürstendamm 140.

Fernspr.-Amt: Wilmsdorf Nr. 535.

Leinen-Manufaktur

(26.000 Spindeln) im vollen Betrieb, nahe Moskau, im Zentrum des Flachsbauens, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten sub. „F. H. 26.000“ an die Centr.-Annon.-Exp. L. & E. Metzl & Co., St. Petersburg, Morstaja, 11, erbeten. [2157,14]

Gesucht

für mein in Bielefeld, Niederrstr. 35, neu zu eröffnendes Spezialhaus für Schuhwaren

erste Verkäuferinnen,

desgleichen

Lehrmädchen u. Laufburschen

bei höchstem Salär und dauernder Stellung.

Offerten an Schuhhaus Zuckerberg, Hanau a. M.

Zu verkaufen.

Offene Stellen.

Petroleum-Ölglühlicht

billigste Beleuchtung für Fabriken, Tanzsäle, Lagerplätze etc. zu verkaufen. Zeilstraße 1, Kontor.

Runkel

5-600 Str. sofort abzugeben. Zu erfragen i. d. Exp. d. Westf. Sta. c729,16

7 Steinewagen

wie neu abzugeben. Tragkraft 100-200 Str. Zu erfragen i. d. Exp. d. Westf. Sta. c730,16

Verkäufe.

Kochherd, großer, wenig gebraucht, neu 225 Mk. gefordert, für 75 Mk. zu verkaufen. Wittenstr. 51, (Gaden).

Verkaufte

meine Geschäftshaus mit zwei Gaden in Detmold an der Hauptstraße für 27.500 Mk. zu verkaufen. Gute Lage für Stadt- und Landhandelsverkehr. Direktor Reineking, Detmold.

Ein

neuerbautes Wohnhaus ist b. einer Anzahlung von 1500 Mk. für 11.500 Mk. zu verkaufen. Dasselbe liegt in der Nähe der Höllestraße. Es enthält 4 Wohnungen u. bringt jährlich 650 Mk. Miete ein. Off. unter M. F. 735 an d. Exp. d. Westf. Sta. c735,15

Hand

angelaufen. Wellerstr. 11. ?

Ladeneinrichtung.

fast neu, billig verkauft. Gehrenberg 41. c1232,15

Silberantiquen

verkauft, 22 ausgearbeitete, prämierte, 4 Monate, gefundene. Nachfragen in der Exp. d. Westf. Sta. c735,15

Hand

gef. 400 Mk. Lohn jährlich. Köchinnen Haus-Verköchinnen erhalten gute Stelle. Amalie Kowalewski, Postgang 4. c1197

Geübte Falzerinnen

gefrucht. Rich. Dohse, c1239

Oberndorff 3a.

Für mein Kolonial-, Material- u. Eisenwarengeschäft suche ich zum 1. April einen tüchtigen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. August Kirchhoff, Page 1. Bielefeld.

Dienstmädchen

15-16 Jahre alt, für kleinen Haushalt (3 erwachs. Personen) zum 1. April gesucht. c1233

Zimmerstraße 10.

Serviteur-

Näherinnen

Einsatz-

Näherinnen

suchen c605

Bertelsmann & Sohn,

Bürgerweg 44 a.

Ladenlokal

am Neumarkt sowie eine Wohnung Wollstr. 3 i. Etage zu vermieten. c736,17

C. Quartier.

Tochter achtb. Eltern

per Frühjahr in die Lehre gesucht. c739

Chr. Banning,

Manufaktur & Modewaren

Gütersloh.

Suche sofort einen tüchtigen zuverlässigen

Arbeiter,

welcher mit Pferden umzugehen versteht. Fritz Hade, Jüdelmannstr. 11.

Jugendliche c1210

Arbeiter

14-16 Jahre alt, suchen Kröger & Meyer, Dersfordstr. 99/101.

Jüngere

Zuschneiderin

findet in der hies. Aussteuer-Geschäft angest. Stellung. Off. mit Gehaltsantrag u. event. Zeugn. an die Expedition der Westfälischen Zeitung erbeten unter S. 40. c740

Perfekte

Zuschneiderin

für Damen-, Herren- und Aussteuer-Wäsche von hies. Wäsche- u. Ausst.-Geschäft pr. 1. Juli gesucht. Off. mit Zeugn. und Gehalts-Anspr. unter R. 33 durch die Expedition d. Westf. Zeitung erbeten. c741

Gesucht ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat,

Schlosser

zu werden. Gef. Off. unter F. 28 a. d. Exp. d. Westf. Sta. c1218,19

Stellen-Gesuche.

Dame in Witten mit gutem Bekanntschaftsnetz wünscht ein

altrenommiertes, solides Haus i. Weiden, Wäsche usw. zu vertreten.

Angebote an c724,15

D. Vornmann, Buchhandlung, Witten a. d. R.

Zu vermieten.

Wohnung

von 5-6 Räumen nebst Zubehör zu vermieten. c748,22

Ernst Hasenclever,

Obernstraße 12.

Kursus

Praktische und theoretische Ausbildung für sämtl. Damen u. Kinder-Garderobe u. Wäsche nach leichtfälliger Methode. Neuerster und anerkannt bester Schnitt, bis jetzt unübertroffen, erteilt in verschiedenen Tages- und Abendkursen für Schneiderinnen und Selbstbedarft.

Frau Weissenbach,

Obernstraße 341.

Schnittmuster zu billigen Preisen. c1242,32

Wer bei diesen schlechten Zeiten sein Einkommen durch Nebenverdienst erhöhen will, wie: Schreibarbeiten, häusl. Tätigkeiten, weibl. Handarbeiten, schriftst. Tätigkeiten, Vertretung und Betrieb von patentierten Bedarfsartikeln bei tägl. Barverkauf von M. 10,- bis M. 20,-, der sende seine Adresse

Autorisierte Zentralstelle für Nebenverdienst in Delmenhorst B. 39.

Unsern Regelbruder Gustav Meyer zu seinem heutigen

29. Wiegenfeste

die c1392

herzlichsten Glückwünsche.

Kegelklub freie Stunde

Lachmann & Berthold

Cöln (Rhein).

Fabrik

von Trocken-Luft-Kühlanlagen für Fleisch, Bier etc., ohne Masch nur mit Eisbetrieb auch Patent Leo Bahr, Berlin.

Danksagung

Für die überaus vielen Beweise liebevoller Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meines geliebten Mannes, unseres unvergesslichen Vaters sprechen wir hiermit allen, insbesondere auch den Feuerwehren und der Bielefelder Turngemeinde unseren innigsten Dank aus. c744

Familie Heller.

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwiegermutter, der

Frau Kantor Spilker geb. Engeling,

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Spilker, Oekonomierat. c745

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Prächtiger Junge

angekommen. c738

Architekt

Schierbaum u. Frau

Alwine geb. Klarhorst, Gütersloh, d. 16. Jan. 1904.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädchens

zeigen hoch erfreut an

Schloß Solte, d. 17. Jan. 1904

Postlektor Remmert

und Frau

Angelika geb. Carl.

Die glückliche Geburt eines prächtigen

Mädchens

zeigen hoch erfreut an

Georg Siepe u. Frau.

Bielefeld, den 17. Januar 1904

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Verluste unseres lieben Vaters und Großvaters, sowie für die zahlreichen Kranzsendungen, sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Familie Obermoller

Werther.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Sonnabend, den 16. Januar, starb im Garnison-Lazarett zu Braunschweig plötzlich und unerwartet nach langer, schwerer Krankheit mein innigst geliebter Sohn, unser guter Bruder, der Musikmeister

Fritz Brinkmann

im Alter von 20 Jahren.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetruert an

Frau Ww. J. Brinkmann

nebst Kindern.

Bielefeld, Friedrichstraße 9. c1244

Am Sonnabend abend gegen 7 Uhr entschlief sanft, im festen Glauben an ihren Erlöser, infolge Altersschwäche, unsere innigst geliebte Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwiegermutter und Tante, die Witwe

Anna Marie Uhlemeyer

geb. Gerling

im 84. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bittet namens der Hinterbliebenen:

August Landwehr.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause, Brochhagen No. 113, aus statt. Vorfeier daselbst 1 1/2 Uhr. c742

Seute früh 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden, gekräft durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Johanne David

im fast vollendeten 66. Lebensjahre, welches wir mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetruert anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bielefeld, Lipptadt, den 18. Januar 1904.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 20. d. M., nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Niedermühlentamp 18, aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag morgen 1/6 Uhr verschied plötzlich infolge Altersschwäche unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Karl Kindermann

im 83. Lebensjahre, welches tiefbetruert anzeigen

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bielefeld, Lübbecke, Denver (Colorado), den 18. Januar 1904.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Dammstr. 7, Vorfeier daselbst 2 Uhr. c734

empfehl. billigst

Trauerhüte F. Kleinmeyer

9 Gehrenberg 9

Wohnung!

Kaiserstr. oder deren Nähe wird a. 1. April eine Wohnung von 3-4 Räumen gesucht. Off. mit Preisang. u. T. 41 an die Expedition der Westf. Sta. c1235

Mitbewohner

eines freundl. möbl. Zimmers mit guter billiger Pension gesucht. Ullmenstr. 9, i. Et. c1213

Miet-Gesuche.

Brantpaar

sucht Wohnung von 3 Zimmern, Nähe Kaiserstraße. Preisangabe unter K. 33 an die Exp. der Westf. Sta. c1219

Wohnung

gefrucht in Breite von 250 bis 280 Mt. in der Nähe Waderbaum's für kleine Familie 3-4 Zimmer mit Zubehör. Offerten unter D. 26 an d. Exp. der Westf. Sta. c1214

Zimmer,

möbliert, mit oder ohne Pension, sucht Beamter zum 1. Februar. Offert. mit Preisangabe unter K. 10 an d. Exp. der Westf. Sta. c1139,14

Zimmer,

möbliertes, mit Morgentafel, im nördlichen Stadtteil von zwei Herren gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. 34 an die Expedition der Westf. Zeitung. c1224

Wohnung,

abgeteilt. 2. Etage, 4 Räume mit Gas- und Porzellanofen, Preis 300 Mk. Gde. Grund. u. Friedrichstraße 31, 2. Etage links. c1081,15

Abgeschlossene

Wohnung, bestehend aus vier schönen Räumen mit Leucht- u. Heizgasanlage, nebst Vordachzimmer u. Keller zu vermieten. Friedrichstraße 19. c722

Wohnung,

abgeschlossen, 5 Räume, Speise- und Vorkammer, Leucht- u. Heizgas, Porzellanofen zum 1. April zu vermieten. Arndtstraße 45. c1080

Wohnungen,

abgeschlossen, 4 und 5 Räume, 320-400 Mk., Leucht- und Heizgas, per 1. April zu vermieten. Arndtstr. 44. c1230,16

Zimmer,

einfaches, mit voller Kost frei, für einen Handwerker. Nach 48. c1234,17

Wohnung,

von 4 Räumen part. zum 1. April zu vermieten. Westf. Sta. c1234,17

Dachräume,

2 geräumig zu vermieten. Westf. Sta. c1233

Wohnungen

von je 3 Räumen an ordentliche Mieter abzugeben. Preis 165 und 180 Mk. Siegfriedstraße 47. c1229

Zimmer,

part., freundlich möbliert, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Wohnung

von 3 schönen Räumen zu vermieten. Auf Wunsch mit Vordachzimmer. Näheres Exp. der Westf. Sta. c1247

Verchiedenes.

Handtasche

mit Strickzug verloren von großer Kurfürststraße 26 bis Mittelstraße 3a. Abzugeben Mittelstraße 3a. c1720

„Zeilenschnitzer“

patentamtlich geschützt 211289 das einfache u. zuverlässige Zeichengerät des Neuzugs, ohne Nadeln ohne Freihandzeichnen. Unterrichts- und Schnittmusterverkauf. Preis 10,-. Kostenlos, prima Referenzen. Frau Henriette Zimmermann, Marktstraße 14. c1028,30

Kanarienhäuser,

schöne Sänger, sowie auch Weibchen, empfiehlt August Brune in Bielefeld bei Hillebrand. c1226

Nr. 15

Die „Westfälische Zeitung“
Herausgegeben von
Preis des Abonnements
Pro Quartal
Im Voraus

Die heilige

13.

Vor
Reichthum
ich betrac
Haufe A
ft e n U
und über
Schutze d
sehen mül
Hereros
Zweifelf o
Teil der
und Got
spielt sich
Gouverne
mehr als
platz entf
stößt, sel
droht.
hier eine
Ergänzun
mit den
worden.
gung Mo
Am Don
des Nor
Infanterie
ment Eif
mund ab
am 8. N
find noch
den aber
che Gene
dann et
aufammen
nachfolge
abgehen
nach St
schon an
aus Kath
Swaatop
sichtlich
glaube,
wett die
Mindest
serer ph
nen schu
sich dort
den S
Die Vo
nitige Si
und bei
Regierun
deutsche
werden

Auch
England
mit dem
radisches
eufis die
Auktions
gen soll
gekauft,
man hof
onale S
bei dies
knitterten
Charta),
fall der
bert Col
die an
schnittten
dies Be
im Briti
Siegel t
haben f
fer Art
Als Fr
Dame,
Kommoi
ihrer B
aus.
das P
die so
Carlisle
Er erzä
gebüch.
Wia zu
ganz b
jagte e
Mrs. J
Bild d
führt,
ten un
pänsid